

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

## **Am zweiten Sonntage im Advent**

*Evang.: Von Zeichen an der Sonne*

Wo bleibst du, Wolke, die den Menschensohn  
Soll tragen?

Seh' ich das Morgenrot im Osten schon  
Nicht leise ragen?

5 Die Dunkel steigen, Zeit rollt matt und gleich;  
Ich seh' es flimmern, aber bleich, ach, bleich!

Mein eignes Sinnen ist es, was da quillt  
Entzündet,

10 Wie aus dem Teiche grün und schlammerfüllt  
Sich wohl entbindet  
Ein Flämmchen und von Schilfgestöhn umwankt  
Unsicher in dem grauen Dunste schwankt.

15 So muß die allerkühnste Phantasie  
Ermatten;  
So in der Mondesscheibe sah ich nie  
Des Berges Schatten,  
Gewiß, ob ein Koloß die Formen zog,

20 Ob eine Träne mich im Auge trog.

So ragt und wälzt sich in der Zukunft Reich –  
Ein Schemen!

Mein Sinnen sonder Kraft! – Gedanke bleich.

25 Wer will mir nehmen  
Das Hoffen, was ich in des Herzens Schrein  
Gehegt als meiner Armut Edelstein?

Gib dich gefangen, törichter Verstand!

30 Steig nieder  
Und zünde an des Glaubens reinem Brand  
Dein Döchtlein wieder,  
Die arme Lampe, deren matter Hauch  
Verdumft, erstickt in eignen Qualmes Rauch.

35

Du seltsam rätselhaft Geschöpf aus Ton,  
Mit Kräften,  
Die leben, wühlen, zischen wie zum Hohn  
In allen Säften,

40 O bade deinen wüsten Fiebertraum  
Im einz'gen Quell, der ohne Schlamm und Schaum!

Wehr ab, stoß fort, was gleich dem frechen Feind  
Dir sendet

45 Die Macht, so wetterleuchtet und verneint,  
Und starr gewendet  
Wie zum Polarstern halt das Eine fest,  
Sein Wort, sein heilig Wort, und – Schach dem Rest!

50 Dann wirst du auf der Wolke deinen Herrn  
Erkennen,  
Dann sind Jahrtausende nicht kalt und fern,  
Und zitternd nennen  
Darfst du der Worte Wort, des Lebens Mark,  
55 Wenn dem Geheimnis deine Seele stark.

Und heute schon, es steht in Gottes Hand,  
Erschauen  
Magst du den Heiland und der Seele Brand  
60 Gleich dem Vertrauen.  
Zerfallen mögen Erd' und Himmelshöhn,  
Doch seine Worte werden nicht vergehn.  
(299 words)

Quelle: [https://www.projekt-gutenberg.org/droste/jahr/jahr\\_066.html](https://www.projekt-gutenberg.org/droste/jahr/jahr_066.html)